

## Übung zur Vorlesung Grundzüge der makroökonomischen Theorie

### (7) Das Fixpreismodell einer kleinen Währungsunion

1. Analysieren Sie *nacheinander* grafisch und verbal die Wirkungen einer einseitigen Erhöhung der Staatsausgaben ( $dG_1 > 0$ ) und einer Senkung des ausländischen Zinssatzes ( $di_a < 0$ ) in einem Fixpreismodell einer kleinen Währungsunion. Argumentieren Sie grafisch in einem  $Y_1/Y_2$  - Diagramm. Diskutieren Sie hierfür zunächst die unterschiedlichen Steigungen der  $IS_1$ - und  $IS_2$ -Kurve.
2. Wie ändern sich die Ergebnisse einer unilateralen Staatsausgabensteigerung, wenn diese mit einer Steigerung der Gesamtgeldmenge der Zentralbank verbunden ist (indem diese staatliche Anleihen aufkauft)?
3. Warum ist der Übertragungseffekt einseitiger Fiskalpolitik ( $dG_1 > 0$ ,  $dG_2 = 0$ ) *nicht* mehr eindeutig, wenn explizit Wechselkursänderungserwartungen in der Bedingung für die Zinsparität berücksichtigt werden? Es gilt dann

$$i_1 = i_2 = i_a + x \quad \text{mit} \quad x = \frac{e^{erw.} - e}{e} \neq 0,$$

mit exogener Wechselkurserwartung  $e^{erw.}$ .

4. Wie wirkt sich eine einseitige Risikoprämiensteigerung für Wertpapiere des Unionslandes 1 im Rahmen des Währungsunionsmodells aus? Denken Sie daran, dass durch Zinseffekte die IS-Kurven und die LM-Kurve tangiert werden. Gehen Sie wieder von exogenen Wechselkurserwartungen aus.

5. Welche Wirkungen ergeben sich für beide Länder, wenn Land 1 die Staatsausgaben senkt und gleichzeitig Risikoprämien für Wertpapiere dieses Landes gesenkt werden? Denken Sie daran, dass jetzt auch die Lage der LM-Kurve verändert wird. Weiterhin gelten exogene Wechselkurs-erwartungen.